



DeutscherAnwaltVerlag

SchmerzensgeldBeträge 2021 (Buch mit Online-Zugang)



119,00 € *

* Preise inkl. gesetzlicher MwSt. zzgl. Versandkosten

Marke: keine Angabe

Bestell-Nr.: 978-3-8240-1650-1

Verkehrs- und Versicherungsrechtler, aber auch Allgemeinanwälte haben häufig mit Fällen zu tun, in denen es für ihre Mandanten um Schmerzensgeld geht. Das Problem: Es gibt unzählige Arten der körperlichen und psychischen Verletzung, die es schwierig machen, einen angemessenen Betrag zu fordern. Zudem haben Klienten wegen extremer Schmerzensgelder in den USA oft überzogene Vorstellungen. Die Lösung: Die neue 39. Auflage des bewährten Klassikers „SchmerzensgeldBeträge“ mit ganz neuer Weblösung (www.schmerzensgeld.online)!

Jetzt Schmerzensgeld richtig einfordern!

Schmerzensgeld: Wie Sie mit realistischen Forderungen mehr Geld für Ihre Mandanten herausholen

Schmerzensgeldfälle sind häufig emotional aufgeladen, denn Ihren Mandanten wurden Verletzungen zugefügt und sie sind auf Ihre Hilfe angewiesen, wenn es darum geht, eine angemessene Entschädigung in Form eines Schmerzensgeldes zu erstreiten. Nur: Was ist angemessen? Sie als Anwalt müssen hier das richtige Maß finden. Denn auch wenn die Entscheidung über die Höhe des Schmerzensgeldes letztlich im Ermessen des Gerichts liegt, so sind die Erfolgsaussichten für Sie und Ihren Mandanten ungleich höher, wenn Sie mit einer realistischen Summe an den Start gehen.

Dabei hilft das Nachschlagewerk „SchmerzensgeldBeträge 2021“, in dem über 3.000 Urteile, alphabetisch sortiert nach Art der Verletzung, enthalten sind! Dank der alphabetischen Sortierung nach Verletzungsarten finden Sie schnell das Urteil, das zu Ihrem Fall am besten passt. Besonders hilfreich: Das ausgerichtete Schmerzensgeld wird bei allen alten Entscheidungen mithilfe des aktuellen Verbraucherpreisindexes angepasst – so sind z.B. 2.500 € im Jahr 2005 heute 2.800 € wert.

Schmerzensgeldfälle, die Sie kennen sollten

Kein Schmerzensgeldfall ist wie der andere und immer wieder kommt es zu unerwarteten Wendungen. Neben rund 100 weiteren Entscheidungen wurden zum Beispiel die folgenden neu in die 39. Auflage aufgenommen:

Beachtenswert sind die Entscheidungen des LG Traunstein (Urt. v. 11.2.2020 – 1 O 1047/19) und des LG Trier (Urt. v. 5.5.2020 – 6 O 376/19) zum Hinterbliebenengeld sowie die Entscheidungen des LG Gießen (Urt. v. 6.11.2019 – 5 O 376/18) und des OLG Oldenburg (Urt. v. 18.3.2020 – 5 U 196/18) mit Schmerzensgeldern von jeweils 800.000 EUR im Falle schwerster Beeinträchtigungen junger Geschädigter.

Das Original mit 3.000 Urteilen im Buch und über 6.000 Urteilen in der Weblösung!

Die neue 39. Auflage der „SchmerzensgeldBeträge“ enthält die relevantesten 3.000 Entscheidungen auf über 900 Seiten.

www.schmerzensgeld.online - Unsere nutzerfreundliche Cloudlösung!

In unserer Cloudlösung sind sogar über 6.000 Schmerzensgeld-Urteile enthalten! Die Suchfunktion und Usability wurden nochmals deutlich verbessert, so haben Sie nun eine direkte Verlinkung mit den Volltexten der Urteile in juris und die Suchmöglichkeit nach laufenden Nummern aller

Vorauslagen.

Die aus dem Buch gewohnte tabellarische Falldarstellung finden Sie auch in der neuen Onlinevariante. Nutzen Sie außerdem die Speicher- und Notizfunktion. Somit macht das neue Online-Angebot Ihre Recherche noch effektiver und sorgt für enorme Zeitersparnis.

Überzeugen Sie sich selbst von unserem Angebot unter www.schmerzensgeld.online

Die „SchmerzensgeldBeträge 2021“ helfen Ihnen schnell und übersichtlich dabei, dass Ihr Mandant für den erlittenen Schmerz angemessen entschädigt wird!

Jetzt Schmerzensgeld richtig einfordern!

Artikeleigenschaften

Medium:

Buch